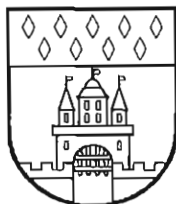


A m t s b l a t t

Kreisstadt



Steinfurt

Ausgegeben am: **18. Dezember 2012**

Nr.: **27/2012**

INHALT:

Lfd. Nr.	Datum	Titel	Seite/n
67	14.12.2012	Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgeldern (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) im Gebiet der Kreisstadt Steinfurt (I. Nachtrag vom 14.12.2012)	232-233
68	14.12.2012	Gebührentarif vom 14.12.2012 gemäß § 1 Satz 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und der Bestattungseinrichtungen	234-236
69	14.12.2012	Bebauungsplan Nr. 55 „nördlich Kläranlage Nord / südlich L 590“ – 3. Änderung – der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst hier: Änderung gem. § 1 (8) BauGB	237-240

S a t z u n g

zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) im Gebiet der Kreisstadt Steinfurt (I. Nachtrag vom 14.12.2012)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Satzung der Bekanntmachung vom 14. 07. 1994 (GV NRW 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012 (GV NRW 2012 S. 436), der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG) vom 18. 12. 1975 (GV NRW 1975 S. 706), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW 2009 S. 390) sowie der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV NRW 1969 S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2011 (GV NRW 2011 S. 687) hat der Rat der Kreisstadt Steinfurt in seiner Sitzung am 13.12.2012 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

§ 6 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Die Benutzungsgebühr je Frontmeter (Absätze 1 bis 3) beträgt jährlich:

- Anliegerstraße	1,15 €
- Hauptverkehrsstraße	0,91 €
- Fußgänger- und Geschäftstraßen/ verkehrsberuhigte Bereiche	7,85 €

Wird mehrmals wöchentlich gereinigt, vervielfacht sich die Benutzungsgebühr entsprechend.

Artikel II

Diese Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) im Gebiet der Kreisstadt Steinfurt tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

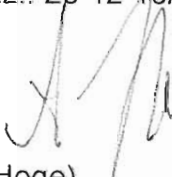
Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 14 der Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Steinfurt vom 18.12.2009 (Abl. 26/09, S. 353-361) sowie gem. § 2 Absatz 4 der Bekanntmachungsverordnung vom 26.08.1999 (GV NRW, S. 516) zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.08.2009 (GV NRW, S. 442) und des § 7 Absatz 4 sowie des § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012 (GV NRW, S. 436) öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Absatz 6 GO NW die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinfurt, 14.12.2012

Az.: 20 12 10/ Mey



(Hoge)
Bürgermeister

Gebührentarif

vom 14.12.2012 gemäß § 1 Satz 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und der Bestattungseinrichtungen.

Der Rat der Stadt Steinfurt hat in seiner Sitzung am 13.12.2012 nachstehenden Gebührentarif beschlossen.

Nutzung:

1. Reihengräber (30 Jahre)	
a) Erwachsene	1.100,00 €
b) Kinder bis zu 5 Jahren	450,00 €
c) Rasenreihengrab	1.100,00 €
2. Reihengräber auf dem muslimischen Grabfeld Kommunalfriedhof Burgsteinfurt (50 Jahre)	1.830,00 €
3. Familiengrabstätte (40 Jahre), je Stelle	1.645,00 €
4. Urnengrabstätte (30 Jahre)	382,50 €
5. Urnenrasengrab (30 Jahre)	382,50 €
6. Urnengrabstätte (zur Beerdigung von bis zu zwei Urnen, 40 Jahre)	510,00 €
7. Urnengrabstätte (zur Beerdigung von drei Urnen, 40 Jahre)	765,00 €
8. Urnengrabstätte (zur Beerdigung von bis zu vier Urnen, 40 Jahre)	1.020,00 €
9. Grabstätte für Tot- und Fehlgeburten, Leibesfrucht aus Schwangerschaftsabbruch	140,00 €
10. Erdbestattungen:	
a) Erwachsene	780,00 €
b) Kinder bis zu 5 Jahren	290,00 €
c) Tot- und Fehlgeburten, Leibesfrucht aus Schwangerschaftsabbruch	100,00 €
11. Erdumbettungen	
a) auf städt. Friedhöfen	1.770,00 €
b) Ausgrabungen einer Leiche zwecks Umbettung auf einen anderen, nicht-städtischen Friedhof ohne Überführung	1.380,00 €
12. Urnenbestattung	370,00 €
13. Urnenumbettung	210,00 €
14. Abräumen einer Grabstelle	130,00 €
15. Pflege einer abgeräumten Grabstelle (je volles Jahr der Restnutzungsdauer, mindestens jedoch eine Jahresgebühr)	
a) Einzelgrab (je Jahr)	31,00 €
b) Doppelgrab (je Jahr)	50,00 €

zu Nr. 1 c) und 5:

Die der Stadt jeweils entstehenden Bezugskosten für die Grabplatte und Inschrift sind besonders zu erstatten.

zu Nr. 9 und 11:

Etwa entstehende Kosten für die Wiederherrichtung von beschädigten Nachbargräbern, ggf. für einen Ersatzsarg, sind besonders zu erstatten

Dieser Gebührentarif tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 14 der Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Steinfurt vom 18.12.2009 (Abl. 26/09, S. 353-361) sowie gem. § 2 Absatz 4 der Bekanntmachungsverordnung vom 26.08.1999 (GV NRW, S. 516) zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.08.2009 (GV NRW, S. 442) und des § 7 Absatz 4 sowie des § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012 (GV NRW, S. 436) öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Absatz 6 GO NW die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinfurt, 14.12.2012

Az.: 20 12 15/ Mey



(Hoge)
Bürgermeister

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 55 „nördlich Kläranlage Nord / südlich L 590“

– 3. Änderung – der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst

hier: Änderung gem. § 1 (8) BauGB

Der Rat der Kreisstadt Steinfurt hat in seiner Sitzung am 13.12.2012 den nachstehend aufgeführten Beschluss gefasst:

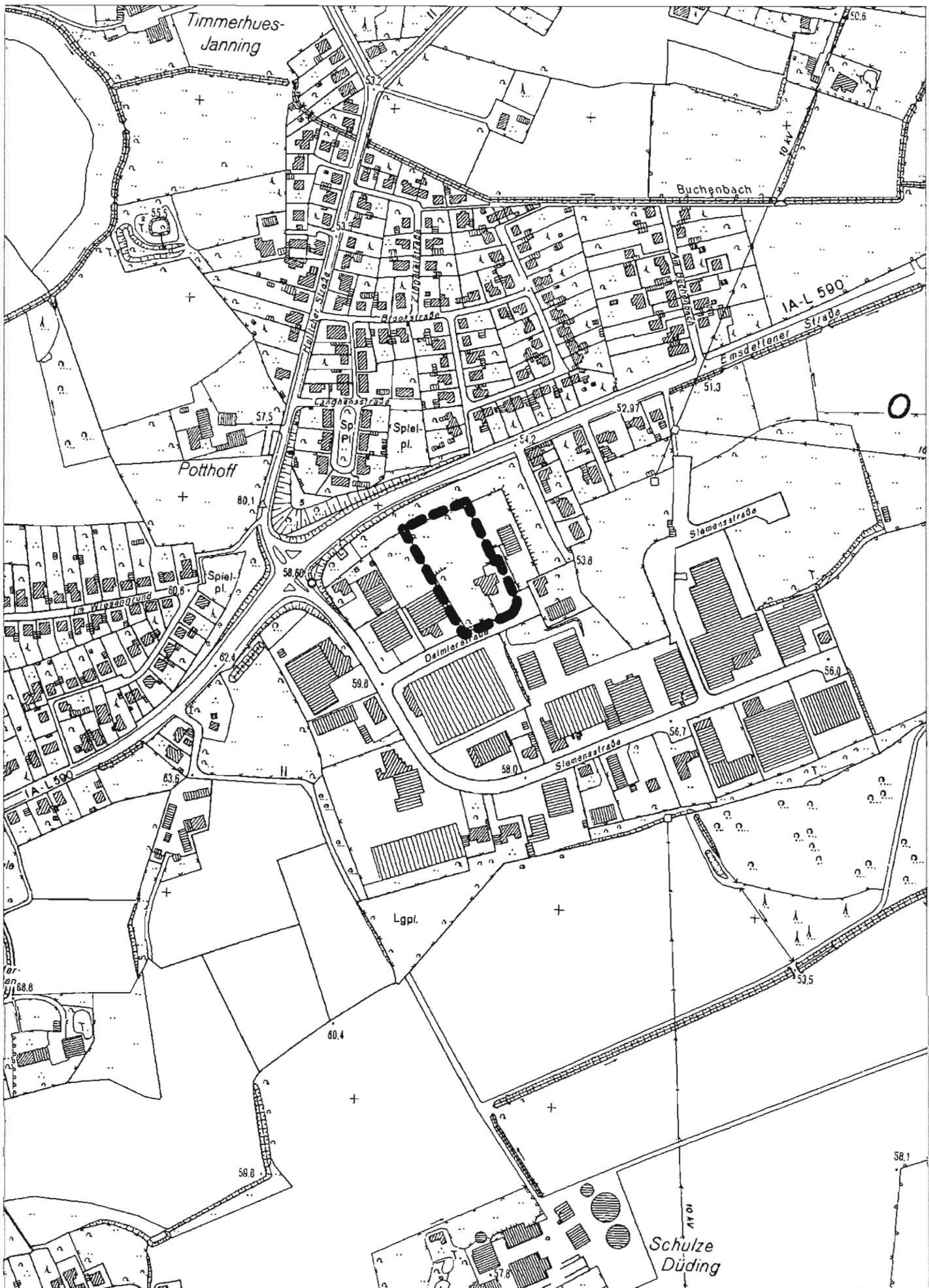
„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 55 „nördlich Kläranlage Nord / südlich L 590“ wird für den Bereich der Grundstücke an der Daimlerstraße, Flur 28, Flurstücke 729, 730 und 897 – 899, Gemarkung Borghorst, zur Erlangung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung gem. § 1 (8) BauGB geändert.

Bei Beibehaltung der Art der baulichen Nutzung soll das Maß der baulichen Nutzung in Bezug auf die überbaubaren Grundstücksflächen, die Verkehrsflächen und die Geschossigkeit städtebaulich neu geordnet werden.“

Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 ist im beigefügten Flurkartenauszug eindeutig dargestellt.

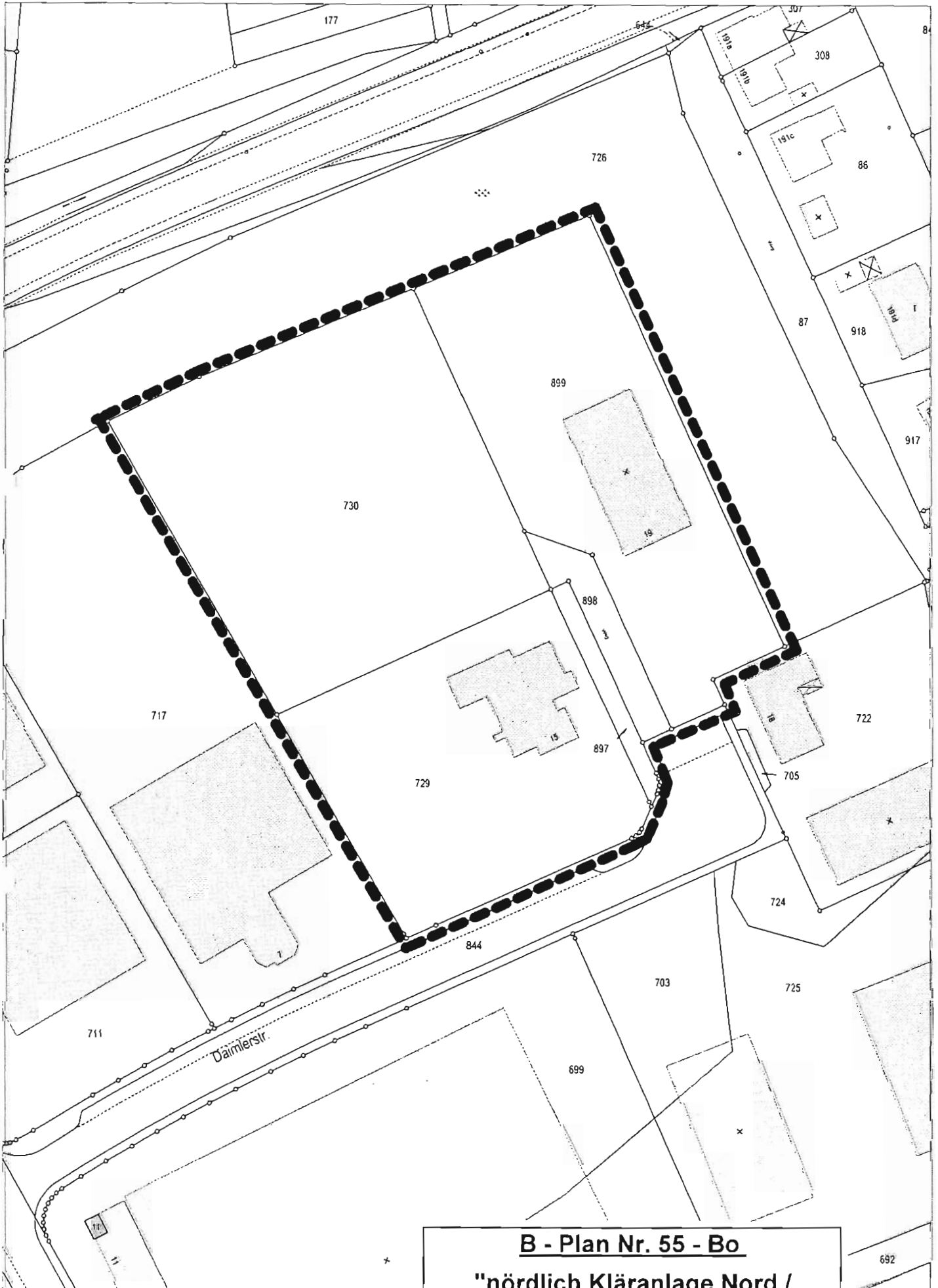
Der o. a. Änderungsbereich ist außerdem aus dem nachstehend aufgeführten Kartenausschnitt ersichtlich.

(Fortsetzung siehe nächste Seite)



Übersichtsplan
(ohne Maßstab)





B - Plan Nr. 55 - Bo
"nördlich Kläranlage Nord /
südlich L590" - 3. Änderung -
Flurkarte mit Geltungsbereich (ohne Maßstab)



Vorstehendes wird hiermit gem. § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) und § 15 der Hauptsatzung der Kreisstadt Steinfurt vom 17.12.2009 (Abl. 26/2009, S. 353-361) öffentlich bekannt gemacht.

Steinfurt, 14. Dezember 2012

Kreisstadt Steinfurt
Der Bürgermeister
Az.: III/61-26-09/nh

Im Auftrag


Baldamus
Stadtoberbaurat